



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, 13.05.2014
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1 | Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte  | HA/085/2014 |
| 2 | Sanierung des Hauptwegs im Alten Friedhof Margetshöchheim   | BV/109/2014 |
| 3 | 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes             | BV/108/2014 |
| 4 | Gesamtüberarbeitung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Leinach; Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB | BV/095/2014 |
| 5 | Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters  | HA/086/2014 |
| 6 | Festsetzung der Entschädigung für den 2. Bürgermeister  | HA/087/2014 |
| 7 | Informationen und Termine   | HA/090/2014 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Bauer, Christian  
Baumeister, Sebastian  
Etthöfer, Peter  
Götz, Lukas  
Götz, Norbert  
Haupt, Simon  
Haupt-Kreutzer, Christine stv. Landrätin  
Marquardt, Angela  
Raps, Andreas  
Reuther, Marion  
Stadler, Werner  
Tratz, Norbert  
Will-Lutz, Barbara  
Winkler, Andreas

### *Abwesende und entschuldigte Personen:*

### Mitglieder des Gemeinderates

Kircher, Daniela  
Lutz, Werner

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte**

Die Gemeinderäte Georg Burkard, Edwin Döbling, Michael Grönert, Stefan Herbert, Björn Jungbauer, Ottilie Jungbauer, Gabriele Roer und Wolfgang Sagur gehören seit dem 01.05.2014 nicht mehr dem Gemeinderat der Gemeinde Margetshöchheim an.

Herr Edwin Döbling wurde erstmals im Jahre 1978 in den Gemeinderat berufen und gehörte diesem Gremium seither ununterbrochen an. Frau Ottilie Jungbauer gehörte dem Gemeinderat seit 1996, also insgesamt 18 Jahre an. Herr Michael Grönert rückte erstmals im Jahre 1999 in den Gemeinderat und nahm dieses Ehrenamt insgesamt 15 Jahre lang wahr. Die Gemeinderäte Georg Burkard und Gabriele Roer wurden erstmals im Jahre 2002 in den Gemeinderat gewählt. Seit der letzten Legislaturperiode seit 2008 gehörten Stefan Herbert und Björn Jungbauer dem Gemeinderat an. Im März 2012 rückte schließlich Herr Wolfgang Sagur in den Gemeinderat nach.

Bürgermeister Brohm verabschiedete die Gemeinderäte und würdigte ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat und verschiedenen Ausschüssen. Er kündigte gleichzeitig an, dass er eine Verabschiedung in feierlichem Rahmen beim Neujahrsempfang der Gemeinde beabsichtige.

### **TOP 2 Sanierung des Hauptwegs im Alten Friedhof Margetshöchheim**

Die Gemeinde Margetshöchheim hat in den letzten Jahren Stück für Stück die einzelnen Gänge zu den jeweiligen Gräbern erneuert. In diesem Jahr ist nun die Sanierung des Hauptweges im alten Friedhof beabsichtigt. Als Belag ist das gleiche Pflaster wie auch schon im Überweg und den Gehwegen auf der Mainstraße verbaut wurde, angedacht.

Abhängig von der Höhe der Angebote behält sich das Techn. Bauamt vor, den Titel 2 „Weg zum Christuskreuz (zw. Block C und D)“ erst im Jahr 2015 ausführen und abrechnen zu lassen.

Das Techn. Bauamt hat 10 Baufirmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Es gingen insgesamt 7 Angebote ein. Nach umfassender Prüfung der Leistungsverzeichnisse stellt sich das Angebot der Firma Würzburger Pflasterbau, Veitshöchheim, als das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot dar.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die Firma Würzburger Pflasterbau, Veitshöchheim, zu erteilen.

Die Sanierung soll als Gesamtmaßnahme erfolgen.

Es soll sichergestellt werden, dass die Bauarbeiten bis zum 15.10.2014 abgeschlossen sind. Sofern dies nicht möglich ist, ist die Baumaßnahme in zwei Abschnitte zu teilen.

**einstimmig beschlossen    Ja 15    Nein 0**

In der Sitzung des Bauausschusses am 29.05.14 wurde bereits das vorliegende Ergebnis der Kurzexpertise der Kanzlei Baumann zu der von der „GbR Birkachstraße“ veranlassten Stellungnahme erläutert. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine rechtliche Position noch nicht abschließend gesichert ist bzw. auf vergleichbare Urteile noch nicht zurückgegriffen werden kann, wird die Konkretisierung der Planungsarbeiten zur Änderung des Flächennutzungsplanes bis zur vorgezogenen Bürgerbeteiligung bzw. Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB empfohlen. Hierzu wurde der Entwurf einer Flächennutzungsplanänderung ausgearbeitet.

Nach dem Beschluss des Bauausschusses sollte ergänzend mit den Vertretern der „GbR Birkachstraße“ ein Gespräch stattfinden, in welcher vorab die Belange erörtert werden sollen.

Bürgermeister Brohm informierte, dass nach dem Gespräch mit den Vertretern der „GbR Birkachstraße“ ein Kompromissvorschlag unterbreitet wurde, der die Übereignung einer 700 qm großen Fläche an die Gemeinde vorsehe. Seitens der Gemeinde war in diesem Gespräch eine reduzierte Alternativplanung vorgeschlagen worden, die lediglich eines der Anliegergrundstücke tangiert hätte. Diese Ausweisung könne voraussichtlich zwei bis maximal drei Wohnhäuser vorsehen und würde zudem der Gemeinde einen erheblichen, wirtschaftlichen Vorteil bieten. Da der betroffene Grundstückseigentümer bis heute nicht persönlich ansprechbar war, werde empfohlen zur Sicherung der befristeten Rechte und zur Fortführung der Verhandlungen die Bauleitplanung fortzusetzen. In der nachfolgenden Diskussion wurden im Gemeinderat sehr unterschiedliche Auffassungen vertreten.

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Grundstück FINr. 3917 lediglich für den Bereich fortzuführen, der von der „GbR Birkachstraße“ der Gemeinde angeboten wurde.

**14 : 1 Stimmen.**

Nach der Abstimmung betonte Bürgermeister Brohm, dass er angesichts der vielfältigen Investitionen, die in der Gemeinde anstehen, auch wirtschaftlich gewinnbringende Maßnahmen vertreten müsse und diese gegenüber den einzelnen Interessen und Wünschen von Bürgern abwägen müsse.

Das Ingenieurbüro Auktor GmbH hat im Auftrag der Gemeinde Leinach die Unterlagen zur Gesamtüberarbeitung des Flächennutzungsplanes übersandt. Inhalt der Überarbeitung sind verschiedene, innerörtliche Korrekturen und insgesamt 17 kleinräumige Änderungen, die überwiegend bereits in der Sitzung vom 14.05.2013 zur Stellungnahme gem. § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der TöB) vorlagen. Neu hinzugekommen ist lediglich die Änderung einer Gemeinbedarfsfläche in WA-Gebiet (Nr. 16), bzw. die Ausweisung einer SO-Fläche mit der Zweckbestimmung „Scheunen und Lagerhallen“ (Nr. 17).

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Margetshöchheim nimmt die geplante Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0**

### **TOP 5 Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters**

2. Bgm. Peter Etthöfer trug vor, dass die monatliche Dienstaufwandsentschädigung des ersten Bürgermeisters kreisangehöriger Gemeinden nach der aktuellen gesetzlichen Regelung (KWBG) bei einem Rahmensatz zwischen 209,17 bis 687,56 € festgelegt ist. Die Dienstaufwandsentschädigung wurde letztmals am 27.05.08 auf 300 €/Monat festgelegt, nahm an den Besoldungserhöhungen teil und lag im Jahre 2014 bei 387,36 €/Monat.

### **Beschluss:**

Die monatliche Dienstaufwandsentschädigung für den 1. Bürgermeister wird ab 01.05.2014 auf 430 € festgelegt.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

### **Abstimmungsvermerke:**

Bürgermeister Waldemar Brohm nahm aufgrund persönlicher Beteiligung gem. Art 49 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

### **TOP 6 Festsetzung der Entschädigung für den 2. Bürgermeister**

Bürgermeister Brohm teilte mit, dass die monatliche Dienstaufwandsentschädigung letztmals am 27.05.2008 mit 230 €/Monat festgelegt wurde und an den Besoldungserhöhungen teilnahm. Sie beträgt derzeit 307,61 €/Monat.

2. Bürgermeister Peter Etthöfer hat in der Vorbesprechung vorgeschlagen, die monatliche Dienstaufwandsentschädigung auf 250 € zu reduzieren. Der Gemeinderat fasste daraufhin folgenden

### **Beschluss:**

Die monatliche Aufwandsentschädigung für den 2. Bürgermeister wird ab 01.05.2014 auf 250 € festgelegt.

Der ehrenamtliche 2. Bürgermeister erhält im Falle der Vertretung des 1. Bürgermeisters für jeden Vertretungstag eine Entschädigung von 1/30 der Vergütung des 1. Bgm.

Als Vertretungstage zählen nicht allgemein dienstfreie Tage (z.B. Sa, So, Feiertage), es sei denn, an einem solchen Tag fällt tatsächlich Vertretung an.

Die Entschädigungen dürfen zusammen nicht mehr betragen, als die Summe von Grundgehalt, Familienzuschlag Stufe 1 und Dienstaufwandsentschädigung des Vertretenen (Art 134 KWBG).

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

**Abstimmungsvermerke:**

2. Bgm. Peter Etthöfer nahm aufgrund persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

<b>TOP 7      Informationen und Termine</b>
---

- Neubau des Mainstegs: Besprechung im WNA Aschaffenburg am 21.05.14, Umplanung des Stegabanges und Beleuchtungskonzept
- Bohranzeige für Trinkwasserbrunnen, Fl.-Nr. 6625

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in